



## Detailansicht des Regelungsvorhabens

### Grundsätzliche Unterstützung für die Ziele des GeDIG; aber Streichung der Regelungen, die Kassen Nutzung von Patientendaten aus ePA erlauben

Aktuell seit 25.06.2026 15:21:35

#### Angegeben von:

Bundesärztekammer - Arbeitsgemeinschaft der deutschen Ärztekammern (R002002) am 15.05.2026

#### Beschreibung:

- Die für die Krankenkassen vorgesehene Möglichkeit, Patientendaten in der ePA möglicherweise auch zu Zwecken der Patientensteuerung zu nutzen, wird entschieden abgelehnt, Streichung § 25 b SGB V-E - Regelung in § 31 a Abs. 3 SGV zur Regelung des Datentransfer zu einem Medikationsplan zwischen Leistungserbringern wenn keine ePA zur Verfügung steht - Begrenzung der Kontaktabahnung nach § 303e Abs. 2 Nr. 11 auf eindeutig gemeinwohlbezogene Fallgruppen - Streichung der Option der Kassen beim digitalen Versorgungseinstieg eine Personalisierung vorzunehmen

#### Zu Regelungsentwurf

---

##### 1. Vom IV eingegebener Referentenentwurfstitel:

Referentenentwurf eines Gesetzes für Daten und digitale Innovation im Gesundheitswesen (GeDIG)

Datum des Referentenentwurfs: 07.05.2026

Federführendes Ministerium: Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle RV hierzu]

#### Betroffene Interessenbereiche (3)

---

Digitalisierung [alle RV hierzu]

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]

Kommunikations- und Informationstechnik [alle RV hierzu]

## Betroffene Bundesgesetze (2)

---

SGB 5 [alle RV hierzu]

GDNG [alle RV hierzu]

## Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

---

1. SG2606240007 (PDF - 23 Seiten)

### Adressatenkreis:

Versendet am 18.06.2026 an:

### **Bundesregierung**

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]